

## **Monatliche Kriminalstatistik des BM.I – August 2006**

Kriminalität in Österreich sinkt um 3,2 %

Bis Ende August 2006 wurden in Österreich um 12.619 Straftaten weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres angezeigt. Das bedeutet einen Rückgang der Kriminalität um 3,2 %.

Die Aufklärungsquote ist im gleichen Zeitraum um 1,1% auf 38,5% gesunken.

Der Reduktion der Kriminalität ist vor allem auf den Rückgang von Eigentumsdelikten zurückzuführen. Einbruchsdiebstähle in Wohnungen sanken von 9.292 auf 8.285 Fälle oder um 10,8% und in Einfamilienhäuser von 3.725 Fällen auf 3.482 um 6,5%.

Die Einbrüche in Autos gingen um 19,8 % oder 4.342 Delikte zurück, die Autodiebstähle sanken sogar um beeindruckende 39,4 Prozent.

Für Innenministerin Liese Prokop zeigt dieses Ergebnis, dass sich die Präventionsarbeit der österreichischen Polizei bezahlt macht. Gezielte Information in der Vorurlaubszeit unter der engagierten Mitwirkung der heimischen Medienunternehmen führte zu einer Sensibilisierung der Bevölkerung. Das Bedürfnis sein Eigentum gegen kriminelle Machenschaften zu schützen boomt. So nahmen in den Monaten Mai und Juni 44.377 Urlaubswillige die Professionisten der Kriminalpolizeilichen Beratung in Anspruch.

Einen weiteren gewichtigen Faktor zur Eindämmung der Kriminalität bilden aber auch repressive Präventionsmaßnahmen wie Schwerpunktaktionen oder Operationen der Einsatzgruppe Straßenkriminalität (EGS).

„Die größten Erfolge der Exekutive sind jene Straftaten die verhindert werden und die, die erst gar nicht passieren. Wie wir aus der Statistik entnehmen können, ist eine beträchtliche Anzahl an Straftaten nicht passiert. Österreich ist für Straftäter wieder ein Stück unattraktiver geworden“, so Liese Prokop abschließend.

Angezeigte Fälle	Jän - Aug 2005	Jän - Aug 2006	+ / - Jän-Aug in %
Burgenland	8.067	6.418	-20,4%
Oberösterreich	50.621	47.593	-6,0%
Niederösterreich	56.341	53.810	-4,5%
Tirol	33.957	32.557	-4,1%
Kärnten	20.911	20.204	-3,4%
Wien	149.054	145.000	-2,7%
Salzburg	24.608	24.341	-1,1%
Vorarlberg	13.830	14.038	1,5%
Steiermark	41.683	42.492	1,9%
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>399.072</b>	<b>386.453</b>	<b>-3,2%</b>

Geklärte Fälle	Jän - Aug 2005	Jän - Aug 2006	+ / - Jän-Aug in %
Vorarlberg	7.198	7.531	4,6%
Wien	42.146	41.555	-1,4%
Steiermark	19.070	18.330	-3,9%
Tirol	15.058	14.165	-5,9%
Kärnten	10.387	9.583	-7,7%
Oberösterreich	24.971	23.015	-7,8%
Salzburg	8.911	8.175	-8,3%
Niederösterreich	26.050	23.378	-10,3%
Burgenland	4.407	3.235	-26,6%
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>158.198</b>	<b>148.967</b>	<b>-5,8%</b>

Aufklärungsquoten	Jän - Aug 2005	Jän - Aug 2006	+ / - Jän-Aug %punkte
Vorarlberg	52,0%	53,6%	1,6
Wien	28,3%	28,7%	0,4
Tirol	44,3%	43,5%	-0,8
Oberösterreich	49,3%	48,4%	-1,0
Kärnten	49,7%	47,4%	-2,2
Steiermark	45,8%	43,1%	-2,6
Salzburg	36,2%	33,6%	-2,6
Niederösterreich	46,2%	43,4%	-2,8
Burgenland	54,6%	50,4%	-4,2
<b>ÖSTERREICH</b>	<b>39,6%</b>	<b>38,5%</b>	<b>-1,1</b>